

DIVA
Altersvorsorge

DEUTSCHER ALTERSVORSORGE-INDEX

HERBST 2022

DIVA Umfrage Altersvorsorge-Index Herbst 2022 für Deutschland

DIVA – Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

- Meinungsforschungsinstitut für finanzielle Verbraucherfragen; Hochschulinstitut der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW); getragen von vier Vermittlerverbänden: Bundesverband Finanzdienstleistung AfW, Bundesverband der Assekuranzführungskräfte VGA, VOTUM und Bundesverband Deutscher Vermögensberater (BDV)
- Forschungsfokus Vermögensbildung und Altersvorsorge; Herausgeber des Deutschen Geldanlage-Index (zweimal jährlich) und des Deutschen Altersvorsorge-Index (zweimal jährlich) in Kooperation mit INSA-CONSULERE
- Geschäftsführender Direktor Dr. Helge Lach; Wissenschaftlicher Direktor Prof. Dr. Michael Heuser
- www.diva.de

Deutscher Geldanlage-Index Herbst 2022

- **Repräsentative Online-Befragung** von rund 2000 Personen in Deutschland im September 2022, durchgeführt von INSA-CONSULERE im Auftrag des DIVA
- **Deutscher Altersvorsorge-Index (DIVAX-AV)** auf Basis von zwei im Zeitablauf identischen Fragen zur „aktuellen Lage“ und drei im Zeitablauf identischen Fragen zu „künftigen Erwartungen“

Kontakt

Prof. Dr. Michael Heuser | Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

Kleiner Hirschgraben 10-12 | 60311 Frankfurt/Main | Tel. 069 2562 6998-0 | michael.heuser@diva.de

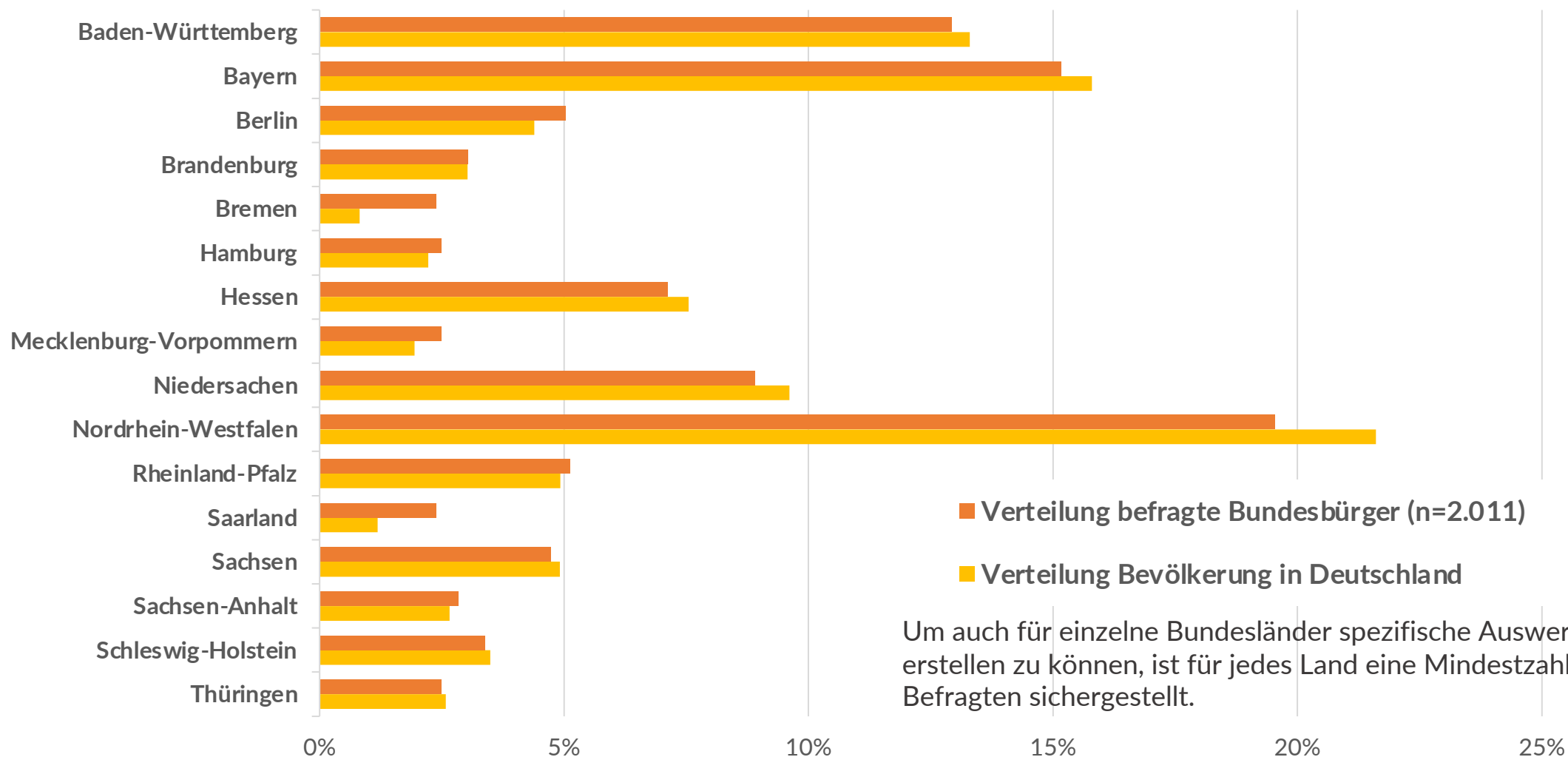
- (1) Der Deutsche Altersvorsorge-Index des DIVA (DIVAX-AV) misst das Meinungsklima der Menschen in Deutschland bezüglich ihrer Absicherung im Alter. Er untergliedert sich in die zwei Teilindizes „Aktuelle Lage“ und „Künftige Erwartungen“ und basiert auf einer repräsentativen Befragung von rund 2000 Bürgerinnen und Bürgern im Alter zwischen 18 und 65 Jahren.
- (2) Der Index fällt zum vierten Mal in Folge. Nachdem er bereits vor einem Jahr ins Minus drehte (minus 0,4), verfestigt sich die Altersvorsorge-Skepsis der Bevölkerung zusehends und erreicht mit einem DIVAX-AV von minus 5,4 ein neues Tief. Während der Teilindex der „künftigen Erwartungen“ sich nur leicht verringert (von 0,6 auf 0,0), wird die weitere Eintrübung des Altersvorsorgeklimas vor allem von der Einschätzung der „aktuellen Lage“ getrieben; dieser Teilindex fällt deutlich von minus 7,0 auf minus 10,9.
- (3) Die aktuellen weltweiten Verwerfungen führen zu einer allgemeinen Verunsicherung der Menschen und in Folge auch zu steigenden Sorgen in Bezug auf die eigene Altersvorsorge: Ukrainekrieg, geopolitische Spannungen in Asien, Unwuchten der globalen Lieferketten, die noch nicht überwundene Pandemie. Zudem tragen insbesondere auch explodierende Energiepreise, die hohe Inflation und ihre ungewisse Entwicklung in der Zukunft zu Befürchtungen in Bezug auf die eigene Alterssicherung bei.
- (4) Seit Beginn der Erhebung zeigen sich die ostdeutschen Bundesländer in Summe skeptischer als die westdeutschen. Auch die aktuelle Umfrage weist wieder diese Ost-West-Lücke des DIVAX-AV mit minus 10,1 für die Menschen in Ostdeutschland im Vergleich zu minus 4,4 in Westdeutschland aus.

(Fortsetzung nächste Seite)

- (5) Eine deutliche Index-Diskrepanz zeigt sich auch zwischen Frauen (minus 10,5) und Männern (minus 0,6). Die größeren Sorgen der Frauen bestehen sicher nicht zu unrecht. Denn zum einen erhalten Frauen aufgrund unterschiedlicher Erwerbsbiografien im Schnitt ca. 30 Prozent weniger monatliche Rente als Männer. Zum zweiten kann sich ihre um 3 bis 5 Jahre höhere Lebenserwartung auch in der privaten Vorsorge in einem niedrigeren Absicherungsniveau niederschlagen, und das umso mehr, als in Zukunft die Probleme der gesetzlichen Rente eine verstärkte private Altersvorsorge unumgänglich werden lassen.
- (6) Die größten Index-Diskrepanzen bestehen zwischen den Alterskohorten. Während das Meinungsklima der 18- bis 29jährigen mit einem Gruppen-Index von 15,2 einen deutlich optimistischen Wert annimmt, zeigen sich die 50- bis 65jährigen in Bezug auf ihre Alterssicherung mit minus 18,8 tief pessimistisch. Die mittleren Alterskohorten bewegen sich mit Indexwerten von 1,9 (30 bis 39 Jahre) bzw. minus 10,4 (40 bis 49 Jahre) zwischen diesen Extremen.

Gute, repräsentative Vertretung aller Bundesländer

„Die befragten Bundesbürger haben ihren Lebensmittelpunkt im Bundesland ...“



Um auch für einzelne Bundesländer spezifische Auswertungen erstellen zu können, ist für jedes Land eine Mindestzahl von 50 Befragten sichergestellt.

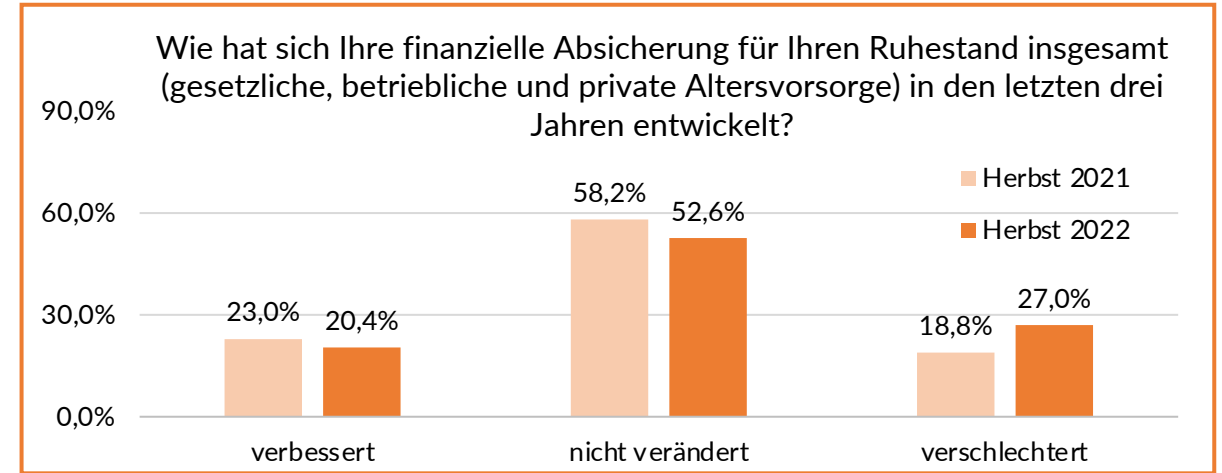
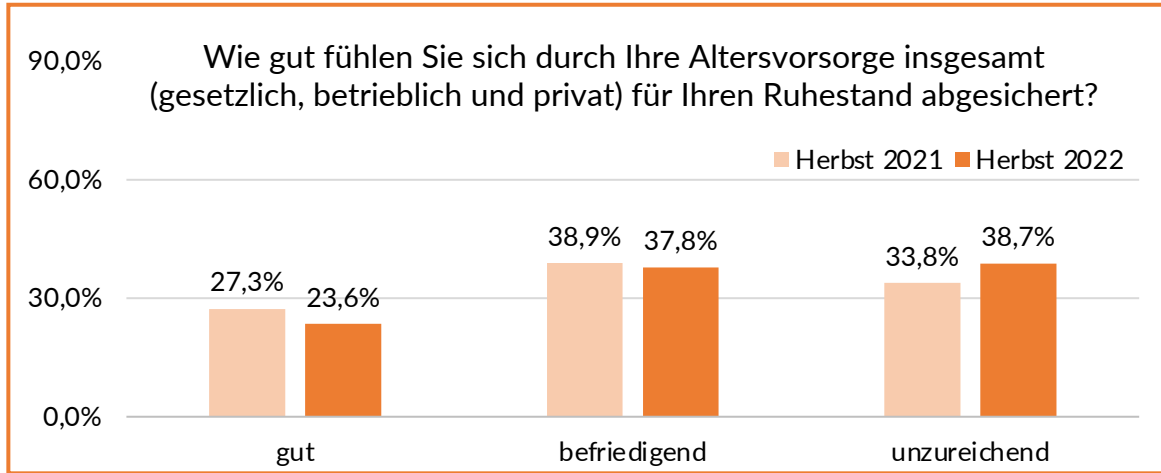
	Herbst 2020	Frühjahr 2021	Herbst 2021	Frühjahr 2022	Herbst 2022
Aktuelle Lage	Einzelindex 4,4	Einzelindex 0,6	Einzelindex -1,3	Einzelindex -7,0	Einzelindex -10,9
Künftige Erwartungen	Einzelindex 3,2	Einzelindex 2,7	Einzelindex 0,4	Einzelindex 0,6	Einzelindex 0,0
Deutscher Altersvorsorge-Index	Gesamtindex 3,8	Gesamtindex 1,6	Gesamtindex -0,4	Gesamtindex -3,2	Gesamtindex -5,4

$n_{\text{Bürger}} = 2.011$ (Herbst 2022)

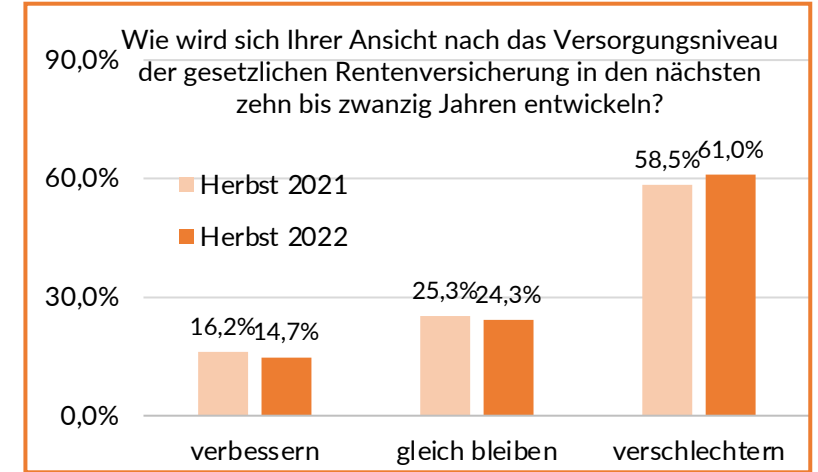
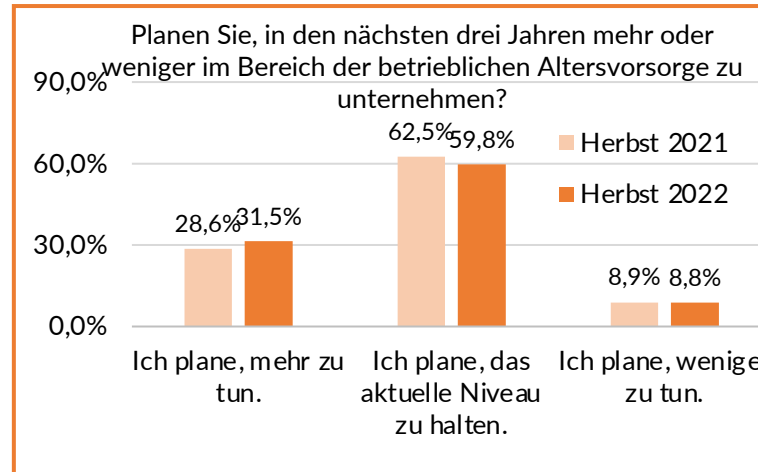
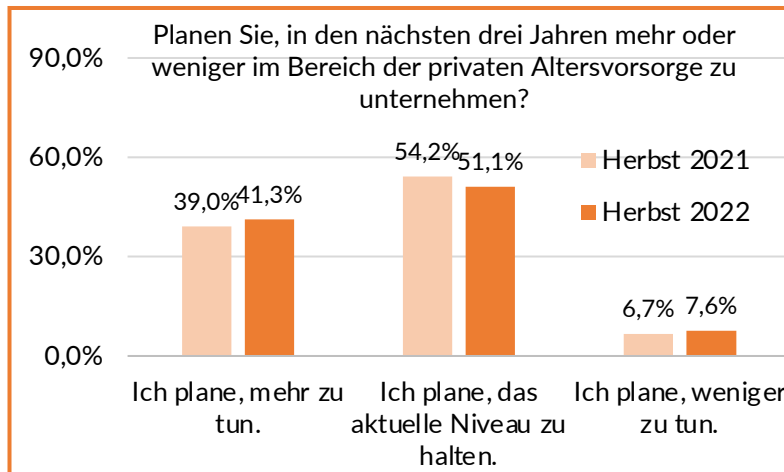
Erläuterung

- Zur Berechnung der Einzelindizes wird zunächst jeweils der Prozentwert der Antwortoption 1 minus dem Prozentwert Antwortoption 3 der Indexfragen (s. Folgechart) gebildet.
- Die Einzelindizes errechnen sich jeweils als das geometrische Mittel der Saldenwerte der beiden („Aktuelle Lage“) bzw. der drei Indexfragen („Künftige Erwartungen“); aus Interpretationsgründen mathematische Transformation mit Konstante 200.
- Die Gesamtindex errechnet sich als arithmetisches Mittel der Einzelindizes.
- Einzelindizes und Gesamtindex können Werte zwischen -100 und +100 annehmen. Je höher die Indexwerte, umso positiver beurteilen die Befragten die jeweiligen Aspekte der Altersvorsorge.

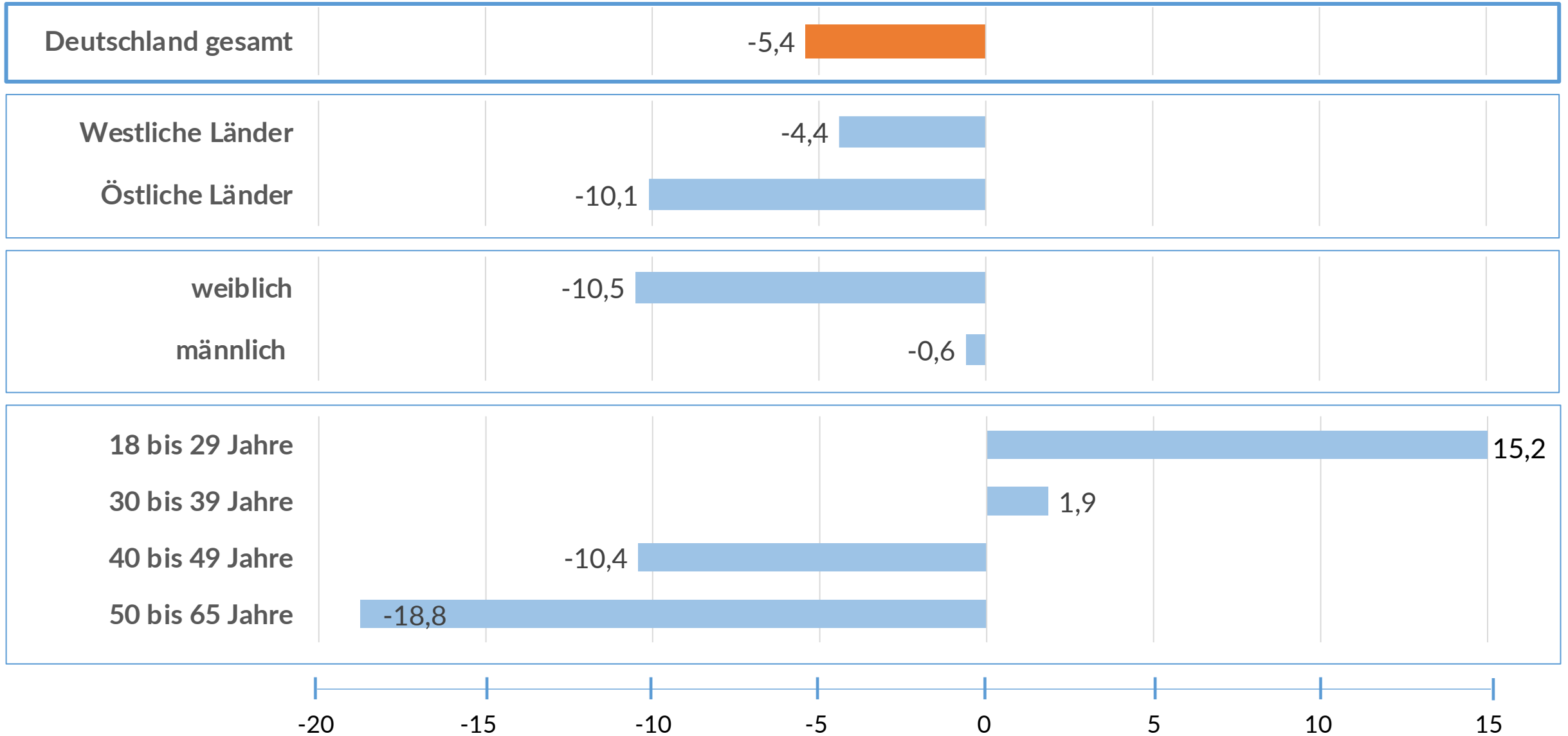
Ergebnisse „Aktuelle Lage“



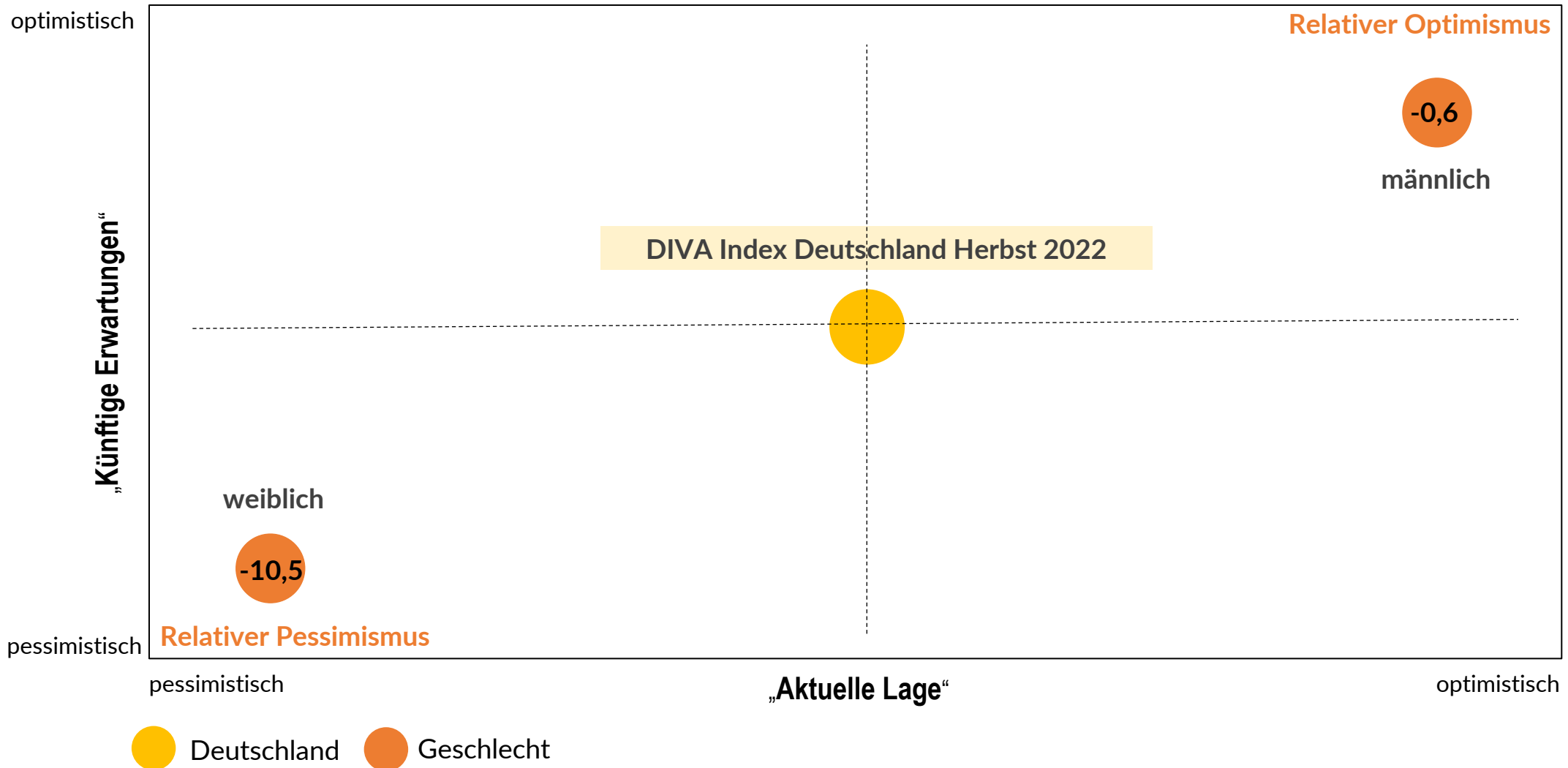
Ergebnisse „Künftige Erwartungen“



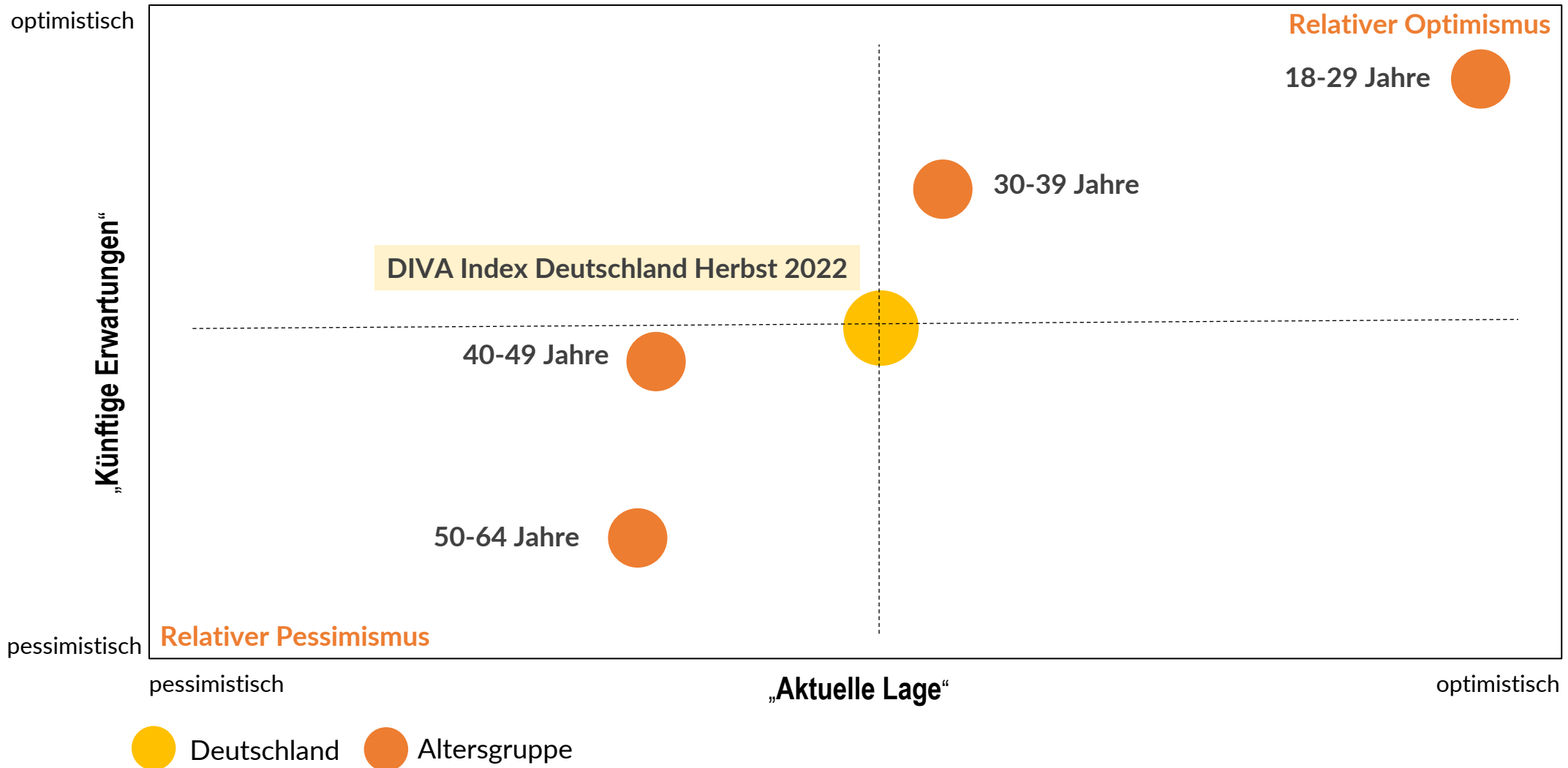
Deutscher Altersvorsorge-Index Herbst 2022



DIVA-Kompass Herbst 2022 nach Geschlecht



DIVA-Kompass Herbst 2022 nach Altersgruppen



Kontakt

Prof. Dr. Michael Heuser

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

Kleiner Hirschgraben 10-12 | 60311 Frankfurt/Main

Tel. 069 2562 6998-0

michael.heuser@diva.de | www.diva.de